

Musikalische „Familien.Bande“ mit neuem Paukenschlag

Das diesjährige Sommerkonzert des Sinfonieorchesters Magdeburger Musikfreunde steht ganz im Zeichen zweier berühmter romantischer Musikerfamilien.

Mit der Ouvertüre zu „Julius Cäsar“ op. 128, eine der weniger bekannten Schauspiel-Ouvertüren Robert Schumanns, wird gleich zu Konzertbeginn dessen Genialität und hervorragende frühromantische Musiksprache präsentiert.

Die Berliner und europaweit tätige Pianistin Tatjana Blome hat sich diesem Konzert gewidmet und wird es mit den Magdeburger Musikfreunden erlebbar machen. Tatjana Blome gewann bereits als Zwölfjährige den 1. Preis beim Steinway-Wettbewerb und gab ein Jahr später ihren ersten Klavierabend. 1995 debütierte die junge Pianistin mit dem 1. Klavierkonzert von Johannes Brahms in der Berliner Philharmonie. Tatjana Blome konzertierte bereits mit namhaften Orchestern und Künstlern.

Auch Antonin Dvořák orientierte sich zu Beginn seiner Komponisten-Laufbahn durchaus an Robert Schumann. Dvořáks bezaubernde folkloristische Bläusersenade d-Moll op. 44 wird den zweiten Teil des Konzertes eröffnen. Und bei der Beschäftigung mit diesem Programmpunkt stieß der musikalische Leiter der Magdeburger Musikfreunde, Gero Wiest, auf einen zu Unrecht wenig gespielten Meister, nämlich Dvořáks Lieblingsschüler Josef Suk.

Als Dvořák 1890 Professor am Prager Konservatorium wurde und der be-

rühmteste tschechische Komponist im Land war, hat Suk (seinerzeit talentierter Geiger und Begründer des weltbekannten Streichquartetts) nur seinetwegen noch ein Jahr an sein eigentlich schon fertiges Studium angehängt, um bei diesem bedeutenden Mann in die Kompositions-Lehre zu gehen. Aus dem engen Lehrer-Schüler-Verhältnis wurde eine enge Freundschaft und wenige Jahre später verband beide sogar familiäre Bande – als Josef Suk Dvořáks Tochter heiratete. Das Konzertprogramm schließt mit Suks äußerst virtuosem „Scherzo fantastique“ op. 25.

Darin hat auch ein neues Instrument Premiere. **4** neue Pedalpauken nennt aufgrund einer gelungenen Sponsoring-Aktion das Orchester nun sein eigen.

Der Sparda Bank Berlin e.G. und mehreren weiteren Spendern sei mit diesem Konzert großer Dank gesagt.

Zu diesem wahrlich familiär verbandelten Konzertprogramm lädt das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde mit dem neuen Paukenschlag gleich zweimal ein: am Sonnabend, dem 9. Juni, 19 Uhr ins Kloster Unser Lieben Frauen in Magdeburg und am Sonntag, dem 10. Juni, 17 Uhr in die St. Jakobi Kirche in Schönebeck.

Karten gibt es in der Buchhandlung Fritz Wahle (Breiter Weg 174, Tel. 5435740) oder vorab per mail: orchester-mdmf@kulturserver.de sowie auch an der Abendkasse.

